

Ergänzend zu seinem Jahresbericht sprach Herr Korn die Erweiterung des Stadtarchivs mit einem zusätzlichen Raum neben dem Treffpunkt im Untergeschoss an. Nachdem der Treffpunkt vor sieben Jahren neu eingerichtet werden konnte, zeigte sich Herr Korn nunmehr sehr zufrieden mit dem zusätzlichen Raum, der den Archivbesuchern zur Verfügung stünde. Aus den statistischen Zahlen im Jahresbericht sei ablesbar, dass der Treffpunkt von den Besuchern sehr gut angenommen werde. Der neue Raum komme insbesondere auch für die Zusammenarbeit mit den Schulen und der verstärkten Nachfrage von Schülern an Archivmaterial zugute. Ferner sei daran gedacht, in diesem Raum auch spezielle Veranstaltungen anzubieten, beispielsweise im Mai als „Geschichtskino“ die Präsentation von historischen Filmen, die bislang nur im Rahmen des „Tag der offenen Tür“ gezeigt werden konnten. Herr Korn verwies in diesem Zusammenhang auf die große Unterstützung seitens des Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises. Seitens der Vorsitzenden wurde die Arbeit des Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises an dieser Stelle besonders gewürdigt und die Verdienste für das Stadtarchiv ausdrücklich hervorgehoben.

Herr Korn beantwortete anschließend eine Reihe von Fragen seitens der Ausschussmitglieder. Von Herrn Kourkoulos kam die Anregung an die politischen Vertreter, in ihrem Bekanntenkreis dafür zu werben, dass für das Stadtarchiv interessantes Archivmaterial in privaten Beständen oder aus Vereinsarchiven gesichtet werden sollte, um dieses für das Stadtarchiv zugänglich zu machen. Er habe aus persönlicher Erfahrung erkannt, dass sich ein größerer Fundus an Archivmaterial von allgemeinem Interesse in Privat- oder in Vereinsbesitz befinde, das dem Stadtarchiv zugänglich gemacht werden sollte.

Frau Reese sprach die in der Stadtbücherei gezeigte Fotoausstellung mit Motiven aus Sankt Augustin an und fragte, ob eine Möglichkeit bestehe, diese Ausstellung noch einmal an einem anderen Ort sehen zu können. Herr Korn machte darauf aufmerksam, dass in den Monaten September und Oktober Gelegenheit hierzu in verschiedenen Zweigstellen der Kreissparkasse bestehen wird, wenn dort die Bilder noch einmal im Rahmen von Ausstellungen gezeigt werden. Ferner sei auch ein neuer Bildband in Vorbereitung, der in Form einer Gegenüberstellung historische Motive aus Sankt Augustin mit der heutigen aktuellen Situation vergleiche. Dieser Bildband werde voraussichtlich im Herbst erscheinen.

Herr Dr. Lemmer bat Herrn Korn um Auskunft, welches Material er unter Berücksichtigung der begrenzten Aufnahmekapazitäten in das Archiv übernehme und welches nicht. Herr Korn bestätigte die derzeit bereits vorhandene weitgehende Auslastung des Archivs zu etwa 90-95 %. In absehbarer Zeit reichen die vorhandenen Kapazitäten auch für Neuzugänge noch aus, jedoch sei mittelfristig eine Erweiterung des Archivs einzuplanen. In das historische Archiv würde solches Archivgut übernommen, das für eine dauerhafte Archivierung von Bedeutung sei. Daneben bestehe das sogenannte Zwischenarchiv, in das solche Vorgänge der Stadtverwaltung übernommen würden, die aktuell nicht mehr benötigt werden, jedoch noch auf bestimmte Zeit aufbewahrt werden müssten. Von diesem Bestand würden mittelfristig aber über 95 % aus der Archivierung genommen und letztlich entsorgt. Durch dieses Verfahren würden im Zwischenarchiv immer wieder neue Kapazitäten für Neuzugänge frei. Die Entscheidung, welche Dokumente dauerhaft in das historische Archiv zu übernehmen sind, müsse der Archivar jeweils im Einzelfall nach Sichtung der Unterlagen prüfen und anhand der Bedeutung des Inhalts individuell treffen. Es gebe keine festen Kriterien, nach denen man diese Entscheidung treffen könne.

Auf Nachfrage von Herrn Willenberg bestätigte Herr Korn, dass eine Mikroverfilmung von Archivmaterial zwar zu einer Reduzierung des Papiermaterials führen würde, dieses Verfahren

jedoch erheblich teurer wäre, als die Ausweitung des Regalbestandes. Pro Seite für eine Mikroverfilmung müssen Kosten i. H. v. 7-9 Cent kalkuliert werden.

Auf Nachfrage von Frau Reese erläuterte Herr Korn die bestehenden Möglichkeiten für Kooperationen mit anderen Archiven.

Zum Abschluss der Aussprache dankten die Fraktionen Herrn Korn für die sehr gute Arbeit des Stadtarchivs im vergangenen Jahr und den vorgelegten ausführlichen Jahresbericht 2010.

Ohne Abstimmung hat der Ausschuss den Jahresbericht des Stadtarchivs

zur Kenntnis genommen.